

Normen

## „Normungs-Marathon“ im ift Rosenheim – Abstimmung der deutschen Positionen für die EU Normenarbeit

Dass Europa funktioniert und der Handel im großen europäischen Binnenmarkt gut läuft, ist auch ein Verdienst der vielen fleißigen „Normer“. Denn ohne einheitliche Standards wäre der europaweite Vertrieb technischer Produkte nicht möglich, von dem gerade auch viele deutsche Unternehmen profitieren. 29 ift-Mitarbeiter investieren dafür pro Jahr fast 500 Manntage für Sitzungen sowie Vor- und Nacharbeiten. Vom 13. bis 15. März 2019 fand unter Leitung von Institutsleiter Prof. Ulrich Sieberath ein dreitägiger Normungsmarathon in Rosenheim statt.



Unter der Leitung von Institutsleiter Prof. Sieberath berieten die Mitglieder des Normenausschusses Bauwesen NA 005-09-01 AA aktuelle Normungsprojekte und stimmten die deutschen Positionen für die europäische Normungsarbeit ab. Quelle: ift Rosenheim

Am 13. März besprachen Experten im „Normenausschuss Bauwesen NA 005-09-01 AA“ die nationalen Normungsprojekte der Fenster- und Türenbranche und stimmten die Standpunkte für die am 14. und 15. März anschließende Sitzung des Europäischen Normungsgremiums TC33/WG1 ab. Hauptpunkte der drei Sitzungstage waren die Verabschiedung einer „DIN-Spec“ mit den Empfehlungen für Wohnungseingangstüren als unterstützendes Dokument zur Anwendung der Produktnorm Innentüren EN 14351-2. Zweiter Punkt war die Vorbereitung der unterstützenden Norm für die Erstellung von Umweltproduktdeklarationen (EPD) von Fenstern und Türen zur Schlußabstimmung. Dritter Arbeitsschwerpunkt war die Beratung eines Normentextes, der die Anwendung der Brand- und Rauchschutzeigenschaften gemäß EN 16034 im Kontext der Produktnormen für Fenster und Türen sowie Innentüren EN 14351-1/2 erleichtern soll.

## 500 Manntage für Sitzungen

Das ift Rosenheim leistet jedes Jahr fast 500 Manntage für Sitzungen sowie Vor- und Nacharbeiten für 100 verschiedene nationale, europäische und internationale Ausschüsse. „Wir setzen uns dafür ein, dass die Ideen von Gebrauchstauglichkeit, angemessener Produktqualität, fairem Wettbewerb und einer praxisnahen Handhabung möglichst gut in neue Normen und Regelwerke integriert werden.“, so Prof. Ulrich Sieberath. Dabei können die „ift-Normer“ auf das Wissen von über 200 Kollegen zugreifen, die ihr Wissen aus Prüfung, Forschung, Wissenschaft, Überwachung und Schulungen einbringen.



Die Erfahrungen aus der Überwachung, Zertifizierung und der Brandprüfung großformatiger Bauteile bis 5 x 8 Meter im Rosenheimer Brandschutzzentrum sind Grundlagen einer praxisorientierten Normungsarbeit, nicht nur für Feuer- und Rauchschutzelemente. Quelle: ift Rosenheim

Die für die Fenster, Türen- und Torhersteller relevanten Ergebnisse aus der Normungsarbeit werden dann im Rahmen des Brandschutzforums im Juni und während der Rosenheimer Fenstertage im Oktober präsentiert.

**Jürgen Benitz-Wildenburg**

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

**Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!**

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de